

## cytoimmun baut internationales Netzwerk aus

### ***cytoactiv weltweit in immer mehr Ländern verfügbar - Laborverfahren ermittelt Aussicht auf Körper selbstheilung bei Zellveränderungen am Gebärmutterhals***

**Pirmasens, September 2007.** In immer mehr Ländern können betroffene Frauen durch den Einsatz von cytoactiv früh Klarheit über den weiteren Verlauf ihrer Erkrankungen am Gebärmutterhals bekommen. Erreicht wird das über das prämierte Laborverfahren der cytoimmun diagnostics GmbH, Pirmasens, das im Abstrich das Vorhandensein des zur Selbstheilung erforderlichen L1-Kapsidproteins nachweist. Die immunzytochemische Färbemethode ist mittlerweile nicht nur in Deutschland, sondern über Distributoren und feste Partnerschaften auch in Australien, Belgien, Dänemark, Griechenland, Italien, Österreich, in der Schweiz, Slowenien, Südkorea und in der Türkei verfügbar. Darüber hinaus sind bereits in vielen weiteren Ländern entsprechende Verhandlungen angelaufen mit dem Ziel, das Produkt weltweit flächendeckend anzubieten.

„Die bahnbrechende Neuigkeit über ein sicheres Verfahren zur Bestimmung der Selbstheilungschancen des Körpers bei drohendem Gebärmutterhalskrebs hat sich sehr schnell verbreitet“, freut sich Regina Buschmann. Die Geschäftsführerin der cytoimmun diagnostics GmbH sieht insbesondere die Preisverleihung auf der europäischen Zytologenkonferenz in Venedig und den Auftritt zum 16. International Congress of Cytology in Vancouver als bedeutende Türöffner. „Wir können mit cytoactiv binnen weniger Tage feststellen, wie sich der Krankheitsverlauf entwickelt. Damit haben Gynäkologen eine probate Alternative zu bloßen fortwährenden Zellbeobachtungsverfahren oder gar prophylaktischen Operationen, die zu einschneidenden Folgen für die Gesundheit und Familienplanung betroffener Frauen führen.“

### **Quantensprung im Umgang mit HPV-Erkrankungen**

Im Rahmen der Krebsvorsorge ist die einfache und sichere Diagnose HPV (Humane Papillomviren)-induzierter Zellveränderungen von besonderer Bedeutung, um Dysplasien, die entarten, bereits vor der Entstehung eines invasiven Karzinoms zu erkennen. Bisher jedoch gab es keine morphologischen oder molekularbiologischen Kriterien, anhand derer eine Voraussage möglich wäre, ob eine Remission zum Gesunden oder eine Progression zum Karzinom eintritt. Die Erkennung der Dysplasie als vermeintliche Krebsvorstufe führt daher zu einer Vielzahl von Verunsicherungen bei den Patientinnen, zum anderen zu Übertherapien mit einer Vielzahl unnötiger Operationen. cytoactiv als prognostischer Marker sorgt hier für Klarheit mit einfachen, schnellen und sicheren Ergebnissen. Die Studienlage zeigt eindeutig: Ist das Hüllprotein des HPV (L1-Kapsid) nachweisbar, kann mit operativen Maßnahmen gewartet werden, fehlt das L1-Kapsid hingegen in der zytochemischen Untersuchung des Abstrichs, liegt die Wahrscheinlichkeit der Progredienz bei über 90 Prozent und ein operatives Eingreifen wäre hier noch rechtzeitig induziert.

Bei cytoactiv handelt es sich um eine immunzytochemische Färbemethode, die in ihrer Anwendung und Auswertung extrem sicher und einfach ist. Bei der Anwendung im Labor bleibt die Morphologie der Zellen erhalten, so dass die Auswertungen wie gewohnt unter dem Mikroskop vorgenommen werden können. Hierbei reicht eine einzige positiv gefärbte Zelle, die am roten Zellkern zu erkennen ist, für ein positives Resultat aus. Mit dem gleichen Färbeprotokoll können sowohl native Abstriche und Pap-gefärbte Präparate als auch Monolayerpräparate und histologische Proben auf den HPV-L1-Kapsidnachweis gefärbt werden.

Weitere Informationen: [www.cytoimmun.de](http://www.cytoimmun.de)

#### **Quelle:**

Presseinformation der cytoimmun diagnostics GmbH - Pirmasens, 25. September 2007